

Galle, den 28. Februar.

An Sonnabend vor St. Valentinstag Generalpostmeister v. v. ... in Begleitung des Hrn. Postrats Griesbach ...

Die kirchlich unter Aufsicht des Hrn. Ritteraussehers ... die abgeleitete Stellung der ...

a. d. Suite "Silva" von Delibes, Abtheil. a. d. Oper "Nicom" von Thomas, Scene aus "Lambärier" von Wagner, Overture ...

wieder vorüber ging. Obgleich wie der Darsteller des Wolfram ...

Die höheren Lehranstalten des Reg.-Bez. Merseburg. Zuerst das Reg.-Bez. Merseburg befinden sich 22 höhere Lehranstalten ...

Die Verlesung des Hrn. Frh. v. ... die gestern abend im ...

Die Volksfeste ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Die Geselligkeits-Veranstaltungen ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Am Sonnabend fand vor einer zahlreichen Gesellschaft ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Auf die lange Reihe freundlicher Wanderschaftsbilder ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unter den verschiedenen, hier gefestigten gebotenen ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unter den verschiedenen, hier gefestigten gebotenen ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

Unterhalb der Elisabethbrücke am postendorfer Wege ... die im vorigen Jahre zur Verheilung ...

19. Vorstellung. 100. Abonnements-Vorstellung. Halle, Mercur.

Der Rigenerbaron

Operette in 3 Acten von Johann Strauß.
Musikdirektor: Herr Strauß.
Herr Strauß, Herr Strauß, Herr Strauß...

Der 2. Act in dem Rigener Barone.
1. Act in dem Rigener Barone.
2. Act in dem Rigener Barone.

Reverie von 1. bis 6. März.

(Wägigkeit von der Direction)
Dienstag den 3. März. 140. Vorstellung. 101. Abonn.-Vorstellung. Halle, Mercur.

Nachrichten des Landesamts Halle vom 23. Febr.

Angehoben: Der Richter Gottlieb Gottfried Henkel und Ehefrau...
Der Landwirth Herr Friedrich Wilhelm Thierne...

Nachrichten des Landesamts Giebichenstein.

26. Febr. Geboren: Dem Hausbesitzer F. A. Gäßler ein S. (Geburtsnr. 36).

Trennungsurtheile.

Stadthammern: General-Bevollmächtigter Georgius v. Stephan...
Goldene Angel: Gehobener Bauhüttenmeister König in Frau...

Goldene Angel.

Geboren: Dem Hausbesitzer F. A. Gäßler ein S. (Geburtsnr. 36).
Dem Hausbesitzer F. A. Gäßler ein S. (Geburtsnr. 36).

...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...
...der Stadt Halle, der Stadt Halle, der Stadt Halle...

Reine und Verarmungen.

Der 2. Tagige Armenplatztage findet Ende September in Magdeburg statt.

Aus dem Lehrkreise.

Wann hat denn die Seele, ihr Leben den 1. Wahl...
...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...

Halle, 26. Febr.

Es ist ein trauriges Zeichen der Zeit, daß der Wahl...
...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...

Halle, 28. Febr.

Am Dorfe Schönitz a. d. V. wurden am Sonntag zwei...
...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...

Halle, 28. Febr. Handels-, Verkehrs- und Börsen-Anzeigen.

Halle, 28. Febr. Handels-, Verkehrs- und Börsen-Anzeigen.
Die 1. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg...

Zeitungsausschreiben.

Berlin, 28. Febr. 11 Uhr 50 Min. nachm.
4% Preuss. Anleihe 105,20
3% do. 99,20

Waisen: April-Mai 164,00, Juni-Juli 164,75, ziemlich fest.
Waisen: April-Mai 164,00, Juni-Juli 164,75, ziemlich fest.

...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...
...der Stadt Halle, der Stadt Halle, der Stadt Halle...

Reine und Verarmungen.

Der 2. Tagige Armenplatztage findet Ende September in Magdeburg statt.

Aus dem Lehrkreise.

Wann hat denn die Seele, ihr Leben den 1. Wahl...
...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...

Halle, 26. Febr.

Es ist ein trauriges Zeichen der Zeit, daß der Wahl...
...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...

Halle, 28. Febr.

Am Dorfe Schönitz a. d. V. wurden am Sonntag zwei...
...denen die von den beiden auszugehen, in jenem Recht...

Halle, 28. Febr. Handels-, Verkehrs- und Börsen-Anzeigen.

Halle, 28. Febr. Handels-, Verkehrs- und Börsen-Anzeigen.
Die 1. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg...

Zeitungsausschreiben.

Berlin, 28. Febr. 11 Uhr 50 Min. nachm.
4% Preuss. Anleihe 105,20
3% do. 99,20

Waisen: April-Mai 164,00, Juni-Juli 164,75, ziemlich fest.
Waisen: April-Mai 164,00, Juni-Juli 164,75, ziemlich fest.

Reichstags-Stichwahl Mittwoch 2. März, Vorm. 10 bis Abends 6 Uhr

Kandidat der Liberalen ist

Dr. Alexander Meyer.

Zur Stichwahl!

Wir rufen den Wählern folgende öffentliche Bestimmungen über die Wahl ins Gedächtnis:
 Wähler in jeder, der in der Wählliste verzeichnet ist.
 Jeder Wähler in dem Lokale, in dessen Wählliste er verzeichnet steht; — inwieweit Besondere also da, wo sie ihrer früheren Wohnung nach hingehören.

Die Wahl ist geheim; das heißt, jeder Wähler hat das Recht, seinen Zettel verdeckt und geschlossen in die Urne legen zu lassen, ohne daß irgend Jemand auf irgend eine Weise kontrollieren darf, wie er gewählt hat.

Darum sollen die Wähler mit dem weissen Papier und ohne äußere Kennzeichen sein, so daß Niemand ohne den Zettel auseinander zu falten wissen kann, welcher Name darauf steht.

Darum muß auch der Zettel außerhalb des Wahllokals zusammengefaßt werden. In welcher Weise und wie oft er gefaltet wird, ist gleichgültig, wenn es nur so geschieht, daß der darauf stehende Name vollständig bedeckt ist. Untere Zettel mit dem Namen Dr. Alexander Meyer werden am besten zuerst von oben nach unten, dann von rechts nach links zusammengefaßt.

Auf dem Zettel darf nichts weiter stehen als die deutliche Bezeichnung des zu Wählenden. Es ist gut nicht bloß Namen und Wohnort, sondern auch den Vornamen und vollen Titel anzugeben, z. B.

Dr. Alexander Meyer, Landtagsabgeordneter, Berlin.

Ob das gedruckt oder geschrieben ist, ist gleichgültig. Es darf auch auf dem Zettel ein Name ausgedrückt und dafür ein anderer (natürlich mit voller Bezeichnung der Person) aufgeschrieben sein. Solche Wahlzettel sind gültig.

Alle Wahlzettel jedoch, welche obigen Bestimmungen nicht entsprechen, sind ungültig, eben so alle Wahlen, bei welchen gegen eine der angeführten Regeln, namentlich bezüglich der Geheimhaltung, gefaßt wird. Gegen solche Wahlen muß sofort durch unsere Vermittlung Protest eingelegt werden.

Halle a. S. Das liberale Wahl-Komitee.

Aufruf!

Auch Namens meines Freundes Max Kayser fordere ich sämtliche Gesinnungsgeossen auf, bei der bevorstehenden Stichwahl zwischen den Herren Dr. Alexander Meyer und Tagelischbeck energisch für Meyer einzutreten.

Halle a. S., 25. Februar 1887.

Wilh. Hasenclever,
Mitglied des deutschen Reichstages.

A. Gertiny's Theater.

Vorkläufige Anzeige!

Erlaube mir einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einem ausgezeichneten Künstlerensemble allerersten Ranges in den nächsten Tagen hier eintreffen und einen sehr fürs berechneten Genuß von nur einigen Vorstellungen eröffnen werde. Es ist mein Bestreben gewesen, eine Gesellschaft der bedeutendsten Spezialitäten und Celebritäten der Jetztzeit zusammenzustellen, wie nachweislich nur die ersten Circule oder Theater der Welt aufzuweisen haben. Jede Nummer des über 2 1/2 Stunden dauernden Programms wird von Künstler-Virtuosen ersten Ranges ausgeführt. Leistungen, wie sie in dieser Verbindung noch nie gesehen wurden. Unterzeichnete hat die feste Ueberzeugung, daß nur durch „große artige Leistungen“ große Erfolge erzielt werden können, und bietet dem geehrten Publikum unter Vorauszahlung eines bedeutenden Capitals die größten und vollendetsten Kunstgenüsse.

Die Feststellungs-Vorstellung findet am Mittwoch den 2. März 1887 im großen Saale des „Prinz Carl's Park“ und ist der Öffentlichkeit nur auf 5 Tage festgesetzt; eine Verlängerung kann nicht stattfinden, da bereits anderweitige Verpflichtungen abgeschlossen habe. Alles Nähere die Tagesanzeigen. Hochachtungsvoll A. J. H. Gertiny, Director.

Restaurant Moritz Borek,

Große Brauhausgasse 32.



Morgen Dienstag, 1. März auf vielseitiges Verlangen meiner werthen Gäste

großes Bobbiersfest.

Unterhaltung einer interessanten Summervorstellung. Speckkuchen ff. Bockmützen gratis. Es ladet freundlichst ein D. D.

Berliner Hof, Rokplatz.

Dienstag den 1. März



Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Bruch u. Suppe. A. Wansch.

Preussischer Beamten-Verein.

Der gefellige Abend findet wegen der bevorstehenden Reichstags-Abgeordneten-Wahl nicht am 2., sondern am 3. März d. J. Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ statt. Der Eintritt ist nur gegen Vorweisung der Mitgliedskarte gestattet. Der Vorstand. Tagelischbeck.

Öffentliche Liberale Wähler-Versammlung.

In Dölau

Dienstag den 1. März cr.

Abends 7 1/2 Uhr

Gasthof des Herrn Nagel „zum Palmbaum“.

In dieser Versammlung spricht Herr Dr. Alexander Meyer. Das liberale Wahl-Komitee.

Hôtel Heller zur Stadt Zürich.



Dienstag den 1. März Schlachtfest. Frisch 10 Uhr Weißfleisch und Keffelstuck. Richard Heller.

Restaurant Barfüßerstrasse 5.

(Inhaber: Br. Toepel.) Täglich frischer Michelober Schankbieres Aufstich des à Glas, 0,4 Liter, 18 Pf.

Rawald's Weinhandlung und Weinstuben.

Halle a. S., Leipzigerstraße 6. Reelle Weine, billige Preise, feinste Burgunder Punsch, Essenzen, Champagner, beste deutsche und französische Weine, z. B. 2 A, 2 A, 3 A, 3 A, 5 A, 6 A, 10 A bis 3 A, Delicatessen, Kalte und warme Speisen. 3 Zimmer nebeneinander. Im geringsten Belust bittet Rawald.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Beginn des 57. Schuljahres am 18. April d. J. Die Prelegeanten der höheren Ausbildung der Anstalt (Jahrgang Curjus) berechnen auf einjährig-freiwilligen Dienst. Für junge Leute, welche sich den Berechnungslehre zum einjährig-freiwilligen Dienst erworben haben, ist ein fachwissenschaftlicher Curjus von Jahresdauer bei 32 Vorlesungen in der Woche eingerichtet. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft, französische und englische Sprache obligatorisch, italienische und spanische Sprache facultativ. Schulgeld 240 Mark für das Jahr. Prospekte der Anstalt sowie weitere Auskunft wolle man von dem Unterzeichneten verlangen. Leipzig, im Januar 1887. Carl Wolfrum, Director.

Dienstag früh frischen Seedorf

à Pf. 20 Pf. bei Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Filz- und Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Faccons modernisirt.

Neue Hüte

werden noch billiger verkauft in der Fabrik von A. Lehmann, Schmeerstraße 14.

Pianos

in großer Auswahl äußerst billig. Langjährige Garantie. B. Döll, Am Kirchthor 22.

Ein harter Sandrostwagen, 2 Fußwinden, 2 Klappen mit Gasgewinde, ein Flotenschuss zu verkaufen. Coblenzstraße 32, part.

Schweinsborstene, Schweinshaare taugt vornehmlich zum höchsten Preise die Büchsenarbeit von E. Jacull. Eine neuemalende Kuh und eine fetze Ferkel zu verkaufen bei Schlemmer in Burgliebenau.

Halle. Druck und Verlag von Otto Senbel.

Stadt-Theater in Halle.

Dienstag den 1. März 1887. 140. Vorstellung. 101. Abom.-Vorstellung. Farbe weiß.

Die Entführung aus dem Serail. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 2. März 1887. 141. Vorstellung. 102. Abom.-Vorstellung. Farbe rot.

Die Journalisten. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonabend den 5. März 1887. Der Verkünder.

Sonntag den 6. März Nachm. 3 Uhr Fremdenvorstellung: Jean.

Titelrolle: Director Jantich.

Victoria-Theater.

Seite Montag den 28. Februar 1887. Entscheidung-Wettkampf.

zwischen Signors Gebr. Stanganelli und Herrn Carl Graf und Max Grube von hier.

Auftreten sämtlicher Spezialitäten. Dienstag den 1. März 1887.

Beneiz u. Abchiedsvorstellung der Signors.

Nicardo u. Gebirder Stanganelli. Gewöhnliche Preise.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Kaiser-Panorama.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Erinnerung an der Feldzug 1870/71 bleibt bis Sonntag den 5. ausgelegt.

Entrée 20 s., Kinder 10 s.

Gesang-Concert in Gottgau

am Seiten des Pefalozziverens.

Sonntag den 6. März cr. Nachm. 3 Uhr (Abends 8 Uhr) unter Mitwirkung des

Leipziger Gesangvereins (gem. Chor), des Schleutener Männer-Gesangvereins und einiger Lehrer der Umgegend.

Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Hartmann, Bahrs.

Arends'scher Stenographenverein.

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Lesung u. Sitzung „Restaurant Tenme“.

Hall. Radf.-Club.

Monatsversammlung. Freyberg's Garten

Mittwoch Abend 8 Uhr.

Nächster Fahrabend Freitag.

Der Vorstand.

Lehrer-Verein Halle.

1. März. 1. Welchen Gewinn kann der Lehrer aus dem Studium der Shakespeare'schen Dramen ziehen?

2. Mitteilungen.

St. Ulrich-Kirchen-Verein.

Familienfestabend

Mittwoch den 2. März 8 Uhr

Abends in der Kaiser-Wilhelms-Halle. Programme, welche zum freien Eintritt mit den erwachsenen Familienangehörigen berechtigen, sind zu haben bei Herrn C. S. Spierling, Wollstr. 1. und bei dem Rector Herrn Weinstock, St. Brauhausgasse 26.

Zu jeder Belustigung ladet ein Der Vorstand. S. Bonstedt, Herrng. Wächter.

Sing-Academie.

Dienstag den 1. März Abends 6 Uhr

Übung im Saale der Volksschule. Pünktliches Erscheinen notwendig. Der Vorstand.

Rosche's Restauration.

Seite Dienstag den 1. März Schlachtfest.